

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Zentrale Verwaltungssteuerung	Datum: 25.10.2017	Genehmigungsvermerk Datum: 20.11.2017
Tagesordnungspunkt 4.2	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2017 - Geschäftsprozessoptimierung		Bürgermeister: Gez. Stock
Vorlage-Nr: VO/4234/17			
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	05.12.2017	Haupt- und Finanzausschuss (2017)	
Ö	19.12.2017	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion hat am 10.10.2017 beantragt, der Rat möge beschließen, dass die Verwaltung gebeten wird, im Rahmen eines Prozessmanagements die Geschäftsprozesse in der Verwaltung weiter zu optimieren und dafür die entsprechenden Mittel im Haushalt 2018 vorzusehen.

Bei der Prozessoptimierung geht es darum, den Ablauf der Geschäftsprozesse (GP) durch Verbesserung der Prozessqualität und Verkürzung der Prozesszeiten effizienter zu gestalten und damit auch Kosten zu reduzieren.

Steht eine Organisation am Beginn des Geschäftsprozessmanagements tauchen bei den Beschäftigten oft viele Fragen und Sorgen auf. Denn die Analyse und Dokumentation von Geschäftsprozessen erfordert zum einen Aufmerksamkeit für Zusammenhänge über die eigene Abteilung und die eigene Zuständigkeit hinaus. Zum anderen benötigen die Beschäftigten Ressourcen für Dokumentation, Modellierung, Implementierung und nachhaltige Umsetzung von Maßnahmen.

Demgegenüber stehen eine Reihe von Gründen und Vorteilen, die für eine Analyse, Dokumentation und Optimierung von Geschäftsprozessen sprechen. Der Nutzen, den eine Organisation und damit jede/r einzelne Beschäftigte aus dem Geschäftsprozessmanagement zieht, zeigt sich erst nach und nach, wenn folgende Ziele erreicht werden:

- Schaffung von Transparenz in den Prozessen
- Bereichsübergreifende Kommunikation und Koordination
- Optimierung der bestehenden Prozesse
- Identifikation der Beteiligten mit Ihrer Tätigkeit durch Mitgestaltung
- Prozessorientiertes Denken und Handeln
- Schaffung von Verantwortlichkeiten in den Prozessen
- Effektive und effiziente Prozesse

- Konsequente Ausrichtung der Prozesse an der Strategie der Organisation

Die Stadt Wegberg befindet sich im Haushaltssicherungskonzept und ist gehalten auch im Personalbereich sparsam zu wirtschaften. Alle Aufgaben sach- und fachgerecht sowie bürger- und dienstleistungsorientiert zu erledigen erfordert allerdings ausreichendes, gutes und motiviertes Personal.

Um diesen Ansprüchen bestmöglich gerecht zu werden, beabsichtigt die Verwaltung die Geschäftsprozesse der Stadtverwaltung, beginnend im Fachbereich Bürgerservice und Sicherheit, zu optimieren und diese ggfls. neu zu strukturieren.

Zu prüfen ist, ob die Verwaltung für die Zukunft optimal aufgestellt ist bzw. wo Verbesserungsmöglichkeiten liegen. Die Wahrnehmung der kommunalen Aufgaben soll ordnungsgemäß, aber wirtschaftlich optimiert sichergestellt werden.

Eventuelle Einsparpotentiale könnten in Prozessabläufen, Aufgabenwahrnehmung, Schnittstellen, Ausstattung, Absenkung von Standards, aber auch dem Hinterfragen von freiwilligen Leistungen liegen.

Die geplante Organisationsuntersuchung soll folgende Punkte enthalten:

- Geschäftsprozessoptimierung
- Untersuchung der Aufbauorganisation
- Untersuchung der Aufgabenverteilung
- Personalbedarfsabschätzung / Sollstellenbildung

Die Untersuchung ist zunächst für den Fachbereich 201 Bürgerservice und Sicherheit geplant. Dafür hat die Verwaltung im September 2017 für den Haushalt 2018 Mittel in Höhe von 20.000 € (Kostenträger 011003 Organisation / Sachkonto 542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten) angemeldet.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, der Rat möge beschließen, den o.g. Ansatz durch Beschluss über den Haushaltsplan zu bestätigen.

Kosten und Finanzierung:

siehe Sachverhalt

Anlage/n:

Antrag der SPD vom 10.10.2017

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiterin
Gez. Müller-Deilmann I FBL I

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
Gez. Schulz FBL 201
Gez. Karneth 1. Beigeordnete



SPD-Fraktion Wegberg, Hauptstr. 45, 41844 Wegberg

Herrn Bürgermeister

Michael Stock

Rathaus

41844 Wegberg

Geschäftsstelle: Hauptstr. 45, 41844 Wegberg

Internet : www.spd-wegberg.de

E-Mail : fraktion@spd-wegberg.de

Telefon : 02434-917111

Bankverbindung: Kreissparkasse Heinsberg

BLZ: 31251220

Konto-Nr.: 4008702

Wegberg, den 10. Oktober 2017

Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse

Sehr geehrter Herr Stock,

Der Rat möge Folgendes beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen eines Prozessmanagements die Geschäftsprozesse in der Verwaltung weiter zu optimieren und dafür die entsprechenden Mittel im Haushalt 2018 vorzusehen.

Begründung

Die Personal- und Vorsorgeaufwendungen mit 13,7 Millionen € und die Sach- und Dienstleistungen mit 11 Millionen € stellen mit insgesamt 43 % des Haushaltsvolumens - nach den Transferaufwendungen - den größten Teil der Aufwendungen für 2017. Nach den Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes sollen bis zum Jahre 2024 im Bereich der Personalkosten etwa 2,1 Millionen € eingespart werden.

Die SPD-Fraktion ist der Auffassung, dass durch ein Prozessmanagement insbesondere bei den Sach- und Dienstleistungen weitere Einsparungen zu erzielen sind. Durch ein Prozessmanagement soll ermittelt werden, ob Verwaltungsprozesse noch mehr optimiert werden können. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bereits geringfügige Optimierungen eines Prozesses in der Summe große Effekte haben können. Wenn z.B. durch eine einzelne Optimierungsmaßnahme nur ein Prozent der Kosten eingespart werden kann, würde dies bei den genannten Ausgabenblöcken bereits einen Betrag von etwa 250.000 € ausmachen.

Die SPD erkennt nicht, dass die Verwaltung bereits jetzt große Anstrengungen unternommen hat und noch unternimmt, um das Ziel, bei den Sach- und Dienstleistungen sowie bei den Personalkosten zu sparen, zu erreichen. Doch erscheint es sinnvoll, im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes durch Gestalten, Dokumentieren, Steuern und Verbessern Geschäftsprozesse noch weiter zu optimieren.

„Ziel des Geschäftsprozessmanagements ist es, durch die systematische Nutzung vorhandener oder ggf. zu sammelnder Informationen die eigene Tätigkeit am Markt einerseits optimal auf den Kunden auszurichten und andererseits durch maximale Effizienz und Standardisierung die eigenen Reibungsverluste zu minimieren bzw. den eigenen Ertrag zu maximieren.“

(Projektmanagementhandbuch, Projektmanagementhandbuch.de)

Diese Vorgehensweise dürfte grundsätzlich auch im Bereich der öffentlichen Verwaltung bei entsprechender Berücksichtigung der Abläufe im spezifisch öffentlichen Bereich Anwendung finden.

Es erscheint sinnvoll, das Prozessmanagement mit Hilfe externer Dritter (in enger Abstimmung mit den Mitarbeitervertretungen) durchzuführen.

Die SPD-Fraktion bittet deshalb, entsprechende Mittel im Haushaltsplan für das Jahr 2018 einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ralf H. H. H.', is positioned below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.

Fraktionsvorsitzender